

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 303.

Freitag, den 30. October.

1846.

Bekanntmachung, die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betr.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen gebornen Mannschaften, welche sich bei uns als Stadtrohigkeit anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des hiesigen Königlichen Kreisamts Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montags den 2. November 1846

sich vor unserm Deputirten in der alten Waage am Markte alhier gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 75 und folg. des angeführten Gesetzes wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Dienstags den 3. November 1846

wie vorgebracht bei uns anzumelden.

Hierbei wird ferner den Mannschaften, welche sich zu stellen haben, bekannt gemacht, daß, wenn sie aus irgend einem Grunde auf eine Befreiung vom Militairdienste Anspruch zu haben glauben, sie die diesfalligen **Reclamationen** der Königl. Recrutirungs-Commission entweder gleich am Tage der Bestellung zu übergeben, oder nach Vorschrift des §. 7. des Gesetzes vom 1. August d. J., spätestens am Tage vor der Loosziehung an diese einzureichen haben, indem am Tage der Loosziehung selbst noch eingehende Reclamations-Anbringen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 21. October 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig
Dr. Gross.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern u.

Am 1. November d. J. wird der 4te Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communanlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. October 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 8ten Compagnie ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr **Karl Gottfried Richter**, Optikus und Mechanikus,

zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 7. nächsten Monats zur Einsicht jedes Bethelligten in dem Bureau des Ausschusses bereit.

Leipzig, den 26. October 1846.

Der Communalgarden-Ausschuss.

H. W. Neumeister, Commandant.

Adv. Ed. Hermsdorf, Prot.

Am Reformationstefte predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.,
	Wesp.	2 Uhr	D. Klinkhardt,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Wesp.	2 Uhr	M. Walter,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius,
	Wesp.	2 Uhr	M. Kahrig,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Schneider,
	Wesp.	2 Uhr	M. Raumann,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	M. Waldau,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	M. Adler,

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. Hillig,
Katechese im Arbeitsause: 9 Uhr Gräbner,
reform. Gemeinde: Früh 9 Uhr Pastor Howard,
in Connewitz: Früh 9 Uhr M. Walter.

Am Reformationstefte soll eine Collecte für die Landschulcasse vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Notette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Eine feste Burg ist u. von Dolez.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiikirche:
Hymne von Händel.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrazug nach Dresden und Niederau.

Den öffentlich ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen, wird

Sonnabend den 31. October Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

ein Extrazug von Leipzig und den übrigen Stationen nach Dresden und Niederau abgehen.

Die zur gewöhnlichen Taxe gelösten Billets bleiben auch zur Rückreise gütig und zwar beliebig für jeden der gewöhnlichen Personen- oder Güterzüge, welche von Sonnabend 2 Uhr bis Montag d. n. 2. November Vormittags um 10 Uhr von Dresden abgehen.

Zur Bequemlichkeit des Publicums werden diese Billets von heute an ausgegeben und es soll Jedermann frei stehen, das bezahlte Fahrgeid Sonnab. n. früh zwischen 7 und 10 Uhr zurück zu nehmen, wenn eingetretenes Regenwetter Veranlassung geben sollte, von der Reise abzustehen.

Leipzig, den 28. October 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Die neue allgemeine Firmen- und Procura-Ordnung findet nach §. 10

auch auf alle zur Zeit der Bekanntmachung derselben bereits hier bestehenden Firmen von Kaufmännischen Wechsel, Baaren, Expeditionen, Commissions- oder Fabrik-Geschäften, so wie Buch- und Kunsthandlungen und auf die zu dieser Zeit in derartigen Geschäften bereits erteilten Vollmachten

Anwendung, und es sind demnach alle Inhaber der allhier bereits bestehenden Geschäfte der bezeichneten Branchen verpflichtet, die von ihnen geführten Firmen, so wie die bereits ausgestellten kaufmännischen Vollmachten nach Maßgabe der vorerwähnten Ordnung längstens

bis mit dem 17ten November d. J.

bei E. Wohlöbl. Stadtwache allhier anzugeben und einzureichen, bei Vermeidung einer für den Unterlassungsfall eintretenden Individualstrafe

von Zehn Thalern,

welche, so lange die diesfällige Verpflichtung unerfüllt bleibt, mit jedem Monat um Fünf Thaler steigt.

Wir fühlen uns verpflichtet, die geehrten Mitglieder des hiesigen Handelsstandes auf diese gesetzliche Verfügung hierdurch noch besonders aufmerksam zu machen.

Der Handelsvorstand
und in dessen Auftrage: Adv. Einert.

Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen Hrn. Friedrich Maximilian Mühl's, zeitiger Besitzer mehrerer Güter in Dornitz, ist der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle bekannte und unbekanntere Gläubiger, so wie überhaupt alle derjenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch geladen,

den 21. December 1846,

welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, unter der Warnung, daß sie außerdem von diesem Creditwesen ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anmelden und zu bescheinigen, mit den vorordneten Rechtsvertretern, so wie unter sich über die Priorität zu verfahren, und binnen 6 Wochen zu beschließen, auch den 1. Februar 1847

der Bekanntmachung eines Präklusivbescheides, welcher für die Nichterscheinenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hierdurch

den 8. Februar 1847

bei Vermeidung, daß Diejenigen, welche außenbleiben, oder über die geschehenen Vorschläge nicht bestimmt sich erklären, den Beschlüssen der Mehrzahl für bindend werden erachtet werden, anderweit an Amtsstelle sich einzufinden, die Güter unter sich zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 12. Februar 1847

der Intimation der Leten zum Verpruch und

den 29. März 1847

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses sub poena publicati sich zu versehen.

Kreisamt Leipzig, den 9. September 1846.

In Stellvertretung des Beamten
B. Soldefreund.

Bekanntmachung.

Seit dem Anfange der letzten Michaelismesse sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände:

- 1) eine Busennadel mit rothen Steinchen,
- 2) ein paar Beinkleider von schwarzem Tuche,
- 3) ein Coupon seidenen Bestenstoffes, blau und schwarz carrirt,
- 4) ein Tragkorb und ein Holzreiß,
- 5) ein Schubkarren,
- 6) ein Tränk-Eimer mit eisernem Bügel,
- 7) drei neue Bestelle zu Kinderwagen,
- 8) ein paar baumwollene Unterbeinkleider, und
- 9) eine Leiter,

als in hiesiger Stadt gefunden, bei uns angekauft worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, am 28. October 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig
Stengel, Pol. Dir.

Heine, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das von uns für **Johanne Christiane Sieglismund** aus Däben unterm 22. Mai 1846 sub No. 1057. ausgefertigte Gefindezeugnissbuch verloren gegangen, weshalb wir dem demaligen Inhaber desselben zur schleunigen Abgabe an uns auffordern.
Leipzig, den 29. October 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.:Dir.

Kermes.

Theater der Stadt Leipzig.

(9. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Freitag den 30. October:

Richards Wanderleben,
Lustspiel in 4 Acten nach dem Englischen von G. Kettel.

Personen:

Georg von Donner, Schiffscapitain,	Herr Keller.
Herrich, sein Sohn,	Herr Hofrichter.
Sophie Heinsfeld, seine Nichte,	Herrnhuter,
Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter,	Herrn Sängli.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler,	Herr Ballmann.
Bock, Theater-Principal einer reisenden Schauspieler-Gesellschaft,	Herr Meirner.
Fell, sein Regisseur,	Herr Berthold.
Wend, Pächter,	Herr Simon.
Marianne, seine Kinder,	Herr Stürmer.
Simon,	Herrn Leontine Paulmann.
Robert Fisch, vormalig Matrose, im Dienste des Schiffscapitain,	Herrn Frau. Hanff.
Waltner, Dorfschulmeister,	Herr Martner.
Paul, Heinrichs Bedienter,	Herr Paulmann.
Schwapp, Gerichtsdienner,	Herr Bernhardt.
Ein Gastwirth	Herr Saalbach.
Gerichtsdienner.	Herr Dicker.

Die Handlung ist abwechselnd auf Sophiens Landstube und einem zunächst liegenden Dorfe.

Sonnabend den 31. October: **Die Eugenotten,** große Oper von Meyerbeer.

Sonntag den 1. November: **Das Käthchen von Heilbronn,** Schauspiel nach Kleist von Holbein.

Littérature française.

Aujourd'hui, à 7 h. précises, dans la grande Salle de l'hôtel de Saxe, aura lieu la seconde séance. M. le professeur **Stanislas David** aura l'honneur d'offrir à l'élite de la société qui veut bien honorer ses soirées les matières suivantes: **Biographie de M. le vicomte de Chateaubriand, ses écrits — Quelques mots sur M. Ingres — M. le comte Xavier de Maistre — Le papillon et le prisonnier — Anecdotes.**

Les abonnements pourront encore se prendre jusqu'à la sixième séance inclusivement. — On trouve des billets d'entrée chez le portier de l'hôtel.

Das sub Nr. 30 des Brandestasters gelegene Schulhaus zu Lindenau soll den **14. December** Nachmittags 2 Uhr mit Zubehör öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Nähere Bedingungen sind beim Gemeindevorstand Bergl daselbst einzusehen.
Der Gemeinderath.

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.

Diejenigen, welche an dem Unterrichte der Sonntags-Gewerbschule noch in diesem Winterhalbjahre Theil zu nehmen wünschen, haben sich den 31. d. M., Nachmittags von 1—3 Uhr in meiner Wohnung (vor dem Windmühlenthore links in der Thalkirche Nr. 2, 2 Treppen hoch) zu melden. Später kann eine Aufnahme nicht stattfinden. **L. Schöne, Schuldirektor.**

In unserm Verlage erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Günther's Methoden der Aufsuchung der ARTERIEN

am menschlichen Körper,
nebst kurzen topographisch-anatomischen Bemerkungen
von **Dr. Eduard Weickert,**

Assistenz-Wundarzt am Jacobs-Hospital zu Leipzig.
Taschenformat, gebdn. Pr. 12 Ngr.

Wundärzten, wie allen Studirenden der Medicin und Chirurgie empfehlen wir dieses praktische Werkchen ganz besonders, wie auch die folgenden bei uns erschienenen Werke:

Bock, Prof. Dr. C. E., Handatlas der Anatomie des Menschen. Nebst einem tabellar. Handbuche der Anatomie. 2te Auflage. Mit 28 neuen theilweise colorirten Stahlstichen. gebunden Preis 5 Thlr. 10 Ngr.

— **Handbuch der Anatomie des Menschen mit Berücksichtigung der neuesten Physiologie und chirurgisch. Anatomie.** 2 Bände. 3. verbesserte Auflage. Preis 4 Thlr.

— **anatomisches Taschenbuch,** enth. die Anatomie des Menschen, systematisch, in ausführlichem und übersichtlichem Auszuge zur schnellen u. leichten Repetition. 3te Auflage. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Rengersche Buchhandlung
in Leipzig, Poststrasse Nr. 19.

Sprachunterricht.

Montag den 2. Novbr. beginnt für Kinder wie Erwachsene ein neuer Cursus in der französischen und italienischen Sprache, was hierdurch ergebenst angezeigt
Dr. phil. **Serlach,**
Sprachlehrer, Brühl Nr. 53, 2 Tr.

Tanzunterricht.

Den 2. und 3. November werde ich wieder im Saale des Lehmannschen Hauses, Markt 17/2, einen vollständigen Cursus in der Tanzkunst eröffnen. Sollten mehrere Mitglieder befreundeter Familien zusammentreten und sich wie früher für geschlossene Lehr- oder Uebungsstunde entscheiden, so bitte ich, mir diefallige Mittheilungen baldigst zugehen zu lassen.

In eine Abtheilung junger Herren von 15 bis 17 Jahren können noch einige eintreten.

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
Kupfergäßchen, blaue Weintraube, 1. Etage.

Tanz-Cursus.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß der Tanz-cursus für bevorstehendes Winterhalbjahr den 2. November in meinem großen neubecorirten Salon beginnt. Gefällige Anmeldungen werden täglich von 12—3 Uhr entgegengenommen.

Ph. S. Frach, Tanz- und Anstandslehrer,
Moritzstraße Nr. 2.

Knaben und Mädchen können im Französischen Unterrichte erhalten; Letztere mit in weiblichen Arbeiten, so wie kleinere im Lesen und Schreiben, monatlich 15 Ngr., ohne Französisch 10 Ngr.: Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. St. **Mosalle Kürsten,**

Das Englische Institut

(in dem Locale des französischen Instituts, Peterskirchhof, Hirsch, 1 Treppe)
wird, g. S., den 2. November mit 3 Herrenklassen, 2 Damenklassen und 1 Mädchenklasse ins Leben treten, und bitte ich ergebenst, bis dahin wenigstens Anfänger und Anfängerinnen bei mir noch anmelden zu wollen.

Dr. C. J. Hauschild.

Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Der unterzeichnete Agent dieses wahrhaft gemeinnützigen und für die umfassendsten Verhältnisse des großen Publicums nicht genug zu empfehlenden Institutes weist ganz ergebenst darauf hin, daß für dieses Jahr nur noch bis Ende November Ein- und resp. Nachzahlungen angenommen werden.

Es versteht sich von selbst, daß jede darauf Bezug habende Anfrage mit aller Zuverlässigkeit von ihm beantwortet wird.
Leipzig, im October 1846. **Eduard Herber, Nicolaistraße Nr. 45.**

Etablissemens-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich von heute an wieder ein

Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft, Brühl Nr. 47/498,

vis à vis der Ritterstraße, unter meiner Firma errichtet habe, und bitte, das mir in meinem früheren dergl. Geschäft, Dresdener Straße Nr. 64/1174, geschenkte Vertrauen auf mein neues Geschäft gütigst übertragen zu wollen, indem ich allen resp. Wünschen durch die reellste Bedienung entsprechen werde.

Leipzig, den 30. Octbr. 1846. **Herrmann Barth.**

Etablissemens.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage etablirt habe; stets wird es mein Bestreben sein, die mir gütigst zu ertheilenden Aufträge pünctlich und reell auszuführen. Leipzig, den 29. October 1846.

Wilhelm Hoppe, Schneidermeister, Reichstraße Nr. 9.

* * Das Herrenkleider-Magazin von **J. S. Wolf jun.** befindet sich jetzt unter dem

Hôtel de Pologne,

ist wohl assortirt und stellt die billigsten Preise im Verhältnisse zur reellen Waare bei prompter Bedienung. Solches zur gefälligen Beachtung meiner werthen Kunden, resp. eines hiesigen und auswärtigen geehrten Publicums. — Auch wird darin Nachricht ertheilt über Vermietung eines Logis in der großen Fleischergasse, für ledige Herren, außer den beiden Hauptmessen.

Bekanntmachung.

Das Verkauflocal von **C. P. Krey jun.** Posamentier, befindet sich von heute an **Grimma'sche Straße Nr. 36, Celliers Hof.**

Die Anstalt zum Reinigen der Bettfedern, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7,

zeigt ihren werthen Kunden hierdurch ergebenst an, daß die Reinigung der Bettfedern zu jeder Jahreszeit mit gleich günstigem Erfolge stattfindet; nur bitte ich ergebenst, Aufträge einige Tage vorher in meiner Wohnung, Klosterstraße Nr. 14, zwei goldne Sterne, erste Etage, anzumelden.

J. S. Richter,

Wattenfabrikant und Besitzer der Anstalt



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht, Reichstr. Nr. 11, 3. Etage.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Tuchhandlung verkaufe ich alle Waarenvorräthe zu Fabrikpreisen.

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Im Weisnähren, sowie in allen Arten Plattstich u. Wäschestücken, wie auch im Unterrichtsarbeiten aller weiblichen Handarbeiten empfiehlt sich **Rosine v. w. Herbst, neue Straße Nr. 9 parterre.**

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** sollen durch vortheilhaften Einkauf in dieser Messe alle Röcke billig verkauft werden. 2 reihige Burnusse, 11—12 Thlr., feine Buckskin-Beinkleider, 4—5 Thlr., feine Westen, 1 Thlr. 12 gr. bis 2 Thlr., Tuchwesten, 1 Thlr. 8 gr., dickwattirte Schlafrocke, 2 Thlr. 8 gr. bis 4 Thlr.: **Petersstr. 17, neben den 3 Königen.**

Damen-Mäntel in bester Auswahl empfiehlt das Kleidermagazin von **C. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23, am Barfußpfortchen.**

Mein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt: **Painstraße, Gewölbe Nr. 29. Sam. Chr. Pover.**

Lampendochte, Scheeren, Cylinder-Putzer, Oelkännchen, Cylinder und Glocken empfiehlt **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

Glacé-, seidene u. dän. Handschuhe werden fortwährend in einigen Stunden nach neuester Methode gewaschen und ausgebeßert (jedoch nicht mit Milch oder Weisstroch, welches den Handschuh verdirbt): **Königsplatz Nr. 17, goldner Engel, dritte Etage.**

Summi-Schuhe

werden besohlt und ausgebeßert im Gewölbe **Reichstraße Nr. 8, Wohnung Brühl 78. C. Herrmann, Schuhmachermeister.**

Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt zu Fabrikpreisen **Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8/11.**

Die Cravattenfabrik

von

Julius Berthold,

Reichstraße, den Fleischbänken gegenüber, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller in dieses Fach gehörigen Artikel, übernimmt alle dahin einschlagende Bestellungen, so wie das Erneuern und Repariren getragener Gegenstände und ist bei äußerster Eleganz und Solidität der Arbeiten zur schnellsten und billigsten Bedienung bereit.

— Sänglicher Ausverkauf von Damenputz: **Ritterstraße, Gewölbe Nr. 2 an der Grimma'schen Straße.**



Dr. **Putz-, Blumen- und Modewaaren-Fabrik**



von **C. Wagner,**

Petersstraße Nr. 8 neben dem Hotel de Russie,

empfehle ich Ihr Lager, jetzt wieder aufs Beste nach den neuesten Pariser Moden assortirt, in Hüten, Hauben, Ballcoiffuren, Handschuh-Garnierungen, verschiedenen Sorten Blumen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Mündliche, so wie schriftliche Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.

Carrierte Tartans, bedruckte und faconnirte Lama's, Flanelle in jedem Genre, so wie einfarbige feine Thibets u. Cachemires d'Ecosse empfiehlt als das Neueste für
Damen-Mäntel

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die neuesten Pariser Façons:

Winterüberziehröcke von	8—30 Thlr.,
Raphael-Mäntel von	20—30 "
Phantasia-Gracks und Röcke von	14—22 "
Beinkleider von	2—9 "
Westen von	1½—8 "
Morgenröcke von	6—15 "

empfehle ich

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

 Bettfedern u. Daunen, erste von 10 Mgr. !!!
an pr. Pfo., Federbetten à Gebett von 7½,
bis 15 Thlr.: **Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.**

Lampen jeder Art

zu Fabrikpreisen unter Garantie bei
Gebrüder Tecklenburg.

Empfehlung.

Das Neueste von angefangenen und fertigen Stickerien, als Teppiche, Clavierseffel, gehäkelte Börsen, Damen-Arbeitsaschen, Herrenkappchen, Schuhe, Lampenteller, Fußbänkchen etc., so wie vorzüglich schöne

Verarbeiten

zu Brieftaschen, Cigarren-tuis, Brillenfutteralen findet man zu den billigst gestellten Preisen bei

Wilh. Berl, Brühl- und Theaterplatz-Ecke,
gegenüber der Tuchhalle.

Mein Lager von allen Sorten Glacé-, seidenen und Zwirn-Handschuhen ist wieder aufs beste assortirt und verkaufe solche
billigst. Wilh. Berl.

Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Schwarze und bunte wollene

Mantel-Fransen,

ferner **schwarzseidene Fransen**

in jeder Art und Breite empfiehlt billig

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42

Fortepiano's in Tafelform sind wieder fertig und stehen unter Garantie und zu billigem Preis zum Verkauf beim Instrumentenmacher **Chemnitz,** hoh. Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Anzeige für Putzgeschäfte.

Unterschiedener empfehle ich mein Commissions-Lager in feinen appretirten Spahnböden mit und ohne Gaze, Bastband, Drathband, Balleten, Sutdrath u. Sutdeckel zu den billigsten Messpreisen.

V. O. Pratorius,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

Das Kleidermagazin von Karl Käpfer,

Sainstraße Nr. 24/205, Lederhof,

empfehle ich für die kältere Jahreszeit einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum mein vollständig assortirtes Lager von Überziehröcken, Raphaelmänteln, Tuchröcken, Balls- und Phantasia-Gracks, Burnus, Twine, faq. Buckskin- und schwarze Ballbeinkleider, so wie die neuesten Wollen-, Sammet- und Billwesten, elegante Hausröcke etc., Alles auf das Solideste und Modernste gearbeitet, zu den nur möglichst billigsten Preisen.

Amerikanische Gummi-Schuhe

bester Qualität in allen Größen für Damen Herren und Kinder empfehlen in großer Auswahl billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Sein Lager von englischen Stahlschreibfedern, en gros und en detail, das Gros von 2 Mgr. an bis 1½ Thlr. für Wiederverkäufer mit angemessenem Rabatt, so wie von andern Schreib- und Zeichen-Materialien, Tuschkästen von den billigsten bis zu den feinsten Pariser, Reißzeugen und Reißbrettern etc. empfiehlt

Adalbert Sawsky,

sonst Carl Schubert, Grimma'sche Straße 14.

Putz-Verkauf.

Kapuzen, Halb-Sammet- und Atlas-Hüte von 1 Thlr. 12 Mgr. bis 3 Thlr. Auch werden getragene Hüte nach der neuesten Façon schnell und billig geändert. **A. Jacobi,** Schulg. 11.

Frankfurter Wachsstöcke, gelb, weiß und bunt, alle Sorten Wachslichte und

Stearinlichte à 10 und 11 Mgr. pr. Packet, in Kistchen à 30 Packet billiger, empfiehlt

Gustav Hartmann, Thomaskgäßchen Nr. 10.

Feinste Pariser Herrenhüte

(neuester Façon) verkauft zum Fabrikpreise

Gustav Hartmann, Thomaskgäßchen Nr. 10.

Verkauf von Steinkohle, Böhm. Braunkohle und Coake aus dem Bürgerschacht in Zwickau und den Gräfl. von Rostischen Werken bei Aufsig.

Beste Zwickauer Pechkohle: 16 Ngr. Erste Sorte Böhm. Braunkohle (Patentkohle) à 15 Ngr.
 „ Coake : 11 Ngr. Zweite Sorte do. à 14 Ngr.
 pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster, 1. Etage; in dem Zettelkasten Nr. 44 auf der Ritterstraße; bei Herrn Carl Benmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufslocalen Windmühlensstraße Nr. 14 und Leipzig: Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schönborg Weber & Comp.

Die erwarteten wollenen Fussdecken

sind in verschiedenen Breiten wieder angekommen bei Ferdinand Schulze, Grimma'sche Str. 37.

C. Liebherr,

jetzt Petersstraße Nr. 41, schrägüber dem Hotel de Russie,

empfehlen sich mit den neuesten Dessins angefangener und fertiger Tapissiererei-Stickereien zu billigen Preisen.

Vorzeichnungen auf Sammet zu Schuhen à 12 1/2 Ngr., Käppchen für Herren à 12 1/2 Ngr., so wie mit Stickmustern in größter Auswahl, welche wöchentlich billigst v. r. liegen werden, und das Ausschneiden auf das Geschmackvollste besorgt wird.

* Glacé-Handschuhe werden gewaschen nach neuester Pariser Methode: Reichstraße Nr. 45, 1. Etage.

Für Damen.

Arrangements ins Haar,

neueste Wiener Façon, empfiehlt in grosser Auswahl Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Strasse Nr. 33/591.

Empfohlen werden billig

Hosenträger in Seide, Leder und Gummi, Handschuhe in Glacé und Waschleder, feinst. lederne Hosen, Bruchbandagen, Suspensoren u. s. w.; auch werden Reparaturen gemacht, Glacé-Handschuhe sauber gewaschen und gefärbt, ohne daß sie abfärben, dergleichen Hosen und waschlederne Handschuhe.

F. C. Senniger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Das Magazin von H. N. Lüderitz,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehlen sich besonders

Lager von Betten und Matrasen zur Vermietung,

von welchem an bekannte Familien miethweise Ueberlassungen stattfinden.

Orientalische Blumenessenz

in Flaschen à 2 1/2 Ngr. und 5 Ngr.,

Petersburger Räucherpapier,

à Duzend 5 Ngr.,

empfehlen Friedrich Strube,

jetzt Petersstraße Nr. 16 gegenüber dem Hotel de Baviere.

Parfum d'Arabie,

ein anerkannt vorzügliches Räuchermittel von Geschwister de Gendt in Köln, empfiehlt en gros und en detail Gustav Hartmann, Thomaskasschen 10.

Spielmarken, Markenteller, Domino-, Schach- und Damentischspiele empfiehlt J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Getragene Hüte übernimmt und erdietet sich nach neuestem Geschmack zu ändern A. Th. König, Petersstraße Nr. 29.

Die Niederlage Böhm. Braun- und Burgker Steinkohlen

von

Eduard Sachsenröder

empfehlen:

Beste Böhm. Patent-Braunkohle à Schfl.	15 Ngr. — Pf.
„ „ Braunkohle	14 „ — „
Pechsteinkohle	17 „ 5 „
Schmiedekohle	21 „ — „
Maschinenkohle	15 „ — „
Würfelkohle	16 „ 5 „
Coake	13 „ — „

Außer in der Niederlage im Leipzig-Dresdner Bahnhof — Eingang: Bahnhofsgäßchen — können Bestellungen in die bei Herrn G. F. G. Müller, vor dem Café français, „ M. Veronelli, Hainstraße, und Neumarkt- und Grimma'sche Straßen: Ecke angebrachten Zettelkasten niedergelegt werden.

Braunkohlen-Streicherei bei Lindenau

empfehlen und verkaufen:

à Mille Formkohlen ab Lindenau mit 4 Thlr. — Ngr. — Pf. in Leipzig, incl.

aller und jeder Spesen, namentlich incl. besonderer Abtragelöhne oder Trinkgelder . 5 „ — „ — „

so daß, da pro Mille Formkohlen 24 Scheffel Braunkohlen verstrichen sind, sich der Preis

pro Scheffel ab Lindenau zu . . . — „ 5 „ — „
 „ „ für Leipzig zu . . . — „ 6 „ 2 1/2 „

berechnet.

Auch nach andern Orten wird der Transport gegen Aufschlag verhältnismäßigen Fuhrlohns besorgt.

Bestellungen werden entgegen genommen auf der Streicherei selbst und in den in Leipzig

bei Herrn Kaufmann Hänel auf der Frankfurter Straße, „ „ Hübner auf der Serbergasse im Palmbaum Nr. 66.

„ „ Gastgeber Wäber auf der Ritterstraße Nr. 21.

„ „ Schaake, Petersstraße Nr. 16,

„ „ Felsche, Grimma'sche Straße, Café Français,

„ „ Kaufmann Schindler, Reudnitzer Str. Nr. 2

ausgehängten Zettelkasten.

Rohlen-Niederlage von Carl Ferd. Kast, Glockenstr. Nr. 1,

empfehle beste **Zwickauer Vech-Steinkohle,**
Böhmische Patent-Kohle,
Gregewiger Braunkohle,
Knorpelkohle,
Holzkohle und Torf.

Bestellungen können in die Zeitkasten bei **Hrn. Duellmalz,**
Barfußg., und bei **Hrn. Mölly,** Reichstr., abgegeben werden.

Sandhäuser-Verkauf. Ein Haus mit Garten in
Lindenau, ein Haus an den Thonbergstraßenhäusern und ein
Haus mit Broddäckerei $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt sind zu
verkaufen durch **Adv. Ehrlich,** große Fleischergasse Nr. 1.

Das Haus- und Gartengrundstück,
Eisenbahnstrasse No. 3B., ist zu ver-
kaufen. Näheres bei dem Besitzer part.

Zu verkaufen ist in der innern Vorstadt ein durables
neugebautes Haus, welches bei geringer Zinszahlung 400 Thlr.
einbringt; f. Preis 7000 Thlr. Hi-rauf Rest c'irende werden
ersucht, versie. Adressen in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen. — Unterhändler werden verboten.

Nicht zu übersehen.

Wegen der zu W.ihnachten stattfindenden Pachtsaufgabe des
vormaligen Parkortischen Gartens zu Lindenau, finde ich mich
genöthigt, um bis zu dieser Zeit diesen Garten ordnig räumen
zu können, eine bedeutende Anzahl **Weinfelder,** 29 ver-
schiedene Sorten lauter edler Trauben, zu dem so selten billigen
Preis — das Stück zu $2\frac{1}{2}$ Ngr. — hiermit käuflich auszu-
bieten, so wie auch zugleich ferner noch eine bedeutende Anzahl
gut gemachter Obstbäume, nämlich: Pfirsichen, Aprikosen, Äpfel,
Birnen, Franz- und Zwergobst u. c., worunter sich auch Zier-
bäume befinden, und werde auch bei diesen aus angegebener
Ursache ebenfalls die möglichst billigsten Preise stellen.

W. Sohenstein.

Buchsbaumverkauf: Wasserkauf Nr. 10
im Garten.

Zu verkaufen ist sofort billig ein schöner 6 Ellen
langer weißlackirter Gewölbe-Glaschrank mit Schiebefenster,
ziemlich neu, im Gewölbe Petersstraße Nr. 34/61.

Zu verkaufen sind 2 Ofen, einer mit Koch-
maschine: Windmühlenstraße Nr. 43 parterre.

Hohe Rosen,

20—30 Stück, 4—6 Ellen hoch, lauter schöne Sorten, sollen
Gartenveränderung halber billig verkauft werden. Auf schrift-
liche Anfragen, welche frei erbeten werden, das Nähere bei
Lud. W. Winkler jun. in Roffen.

Veränderung halber steht ein neues Pianoforte und ein schöner
Küchenschrank billig zu verkaufen. Auch ist eine meublirte Stube
sofort zu beziehen: lange Straße Nr. 15 parterre.

Verhältnisse halber sind einige Gebett Betten zu verkaufen:
Brühl, Leinwandhalle im Hofe quer vor, 3 Treppen.

Blumenverkauf.

60 Stück der schönsten und neuesten Sorten Georginen,
15 Stück hohe Stammrosen und 60 Stück Strauch-
rosen, so wie 2 Stück der ausgezeichnetsten Camilien,
unter denen: Buff. pulcherrima, coelestina, Chandleri, King,
sind billig zu verkaufen: Salomonstraße Nr. 5b, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein Spiegel, 1 Elle 4 Zoll breit,
2 Ellen 18 Zoll hoch, mit einem Schränkchen, beides von
Mahagony, wenig gebraucht: Friedrichstraße Nr. 7.

Obstbäume

in großer Auswahl, Kugel- und andere Klaffen, Trauereschen,
vierährige Weinsener, eine Menge Spalterbäume u. a. m., so
wie auch Bouquetkränze (Pariser) werden nach dem neuesten
Geschmack gewunden bei **W. Mühlmann,** gr. Funkenburg.

28,000 St. Amarillos - Cigarren,
hellbraun, gut abgelagert, und in Kistchen von 100 St.
für 15 Ngr. empfehlen **G. E. Marx & Co.,** Hainstr. 19.

F. W. Krauser,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 3,
empfehle hiermit sein Lager v. Wein, Rum, Spiritus, doppelten
und einfachen Brantweinen zu möglichst billigen Preisen.

Russische Zucker-Erbse

von feiner Qualität, neue Waare, empfiehlt
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Sträßburger Gänseleber-Pasteten

hat erhalten Leipzig, den 29. October 1846.

Franz J. Malinverno, sonst J. R. Kippi.

Allen Bewohnern von Reichels Garten und Umgehend wird
die gute Milch à Kanne 5 Pf. Moritzstraße Nr. 10 bestens em-
pfohlen. **E. A.**

Frische Weißbierbissen sind fortwährend zu haben bei
J. S. Flemming, Burastraße Nr. 6.

Frisches Pökel-Schweinefleisch und Rindfleisch, Pötelzungen,
Schinken, im Einzelnen und im Ganzen; frischen Rindmaul-
Salat mit Remoladen-Sauce und Sülze ist zu haben bei
W. Scholze, früher Bud, Frankfurter Straße Nr. 49.

Pökel-Schweinefleisch

von bekannter Güte, à Pfd. 3 Ngr. 3 Pf., in größeren Quan-
titäten noch billiger, sind zu haben Windmühlenstraße Nr. 48.

Heute erhalte ich die ersten

Frankfurter Würstchen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die erwarteten Rindszungen sind angekommen.
Moriz Rosenkranz.

Die ital. und deutsche

Fruchtniederlage, Markt Nr. 6,

empfehle Pflaumenmus à Pfd. 3 Ngr., Malaga-Citronen, Sen-
Citronen, Morcheln, Hagebutten, Erbsen, Linsen, Bohnen und
geschälte Pflaumen. **Moriz Rosenkranz.**

Zu kaufen gesucht wird ein Divan im Böttchergäß-
chen beim Seilermeister **E. A. Berger.**

Eine gebrauchte Goldkassette, mittler Größe, ferner eine alte,
noch im guten Zustande befindliche Gewölbtafel werden zu kau-
fen gesucht: Universitätsstraße Nr. 17.

Ein kleiner Bettichem, gebraucht aber noch gut, wird zu
kaufen gesucht: Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird einmenschiges Comptoirpult mit voll-
ständigem Untertheil u. Drehschemel: Michrowölbe Johannisg. 17.

Ein junger thätiger Geschäftsmann in Leipzig sucht gegen
sichere Bürgschaft ein Capital von 1500 Thaler. Gefällige
Offerten unter der Chiffre H. H. poste restante.

Zu verleihen sind 5000, 2000 \mathcal{F} und 500 \mathcal{F} gegen
sichere Hypotheken durch **Adv. Ehrlich,** gr. Fleischergasse Nr. 1.

Unerbieten.

Für einen jungen Kaufmann, welcher sich zu etabliren gedenkt, kann ein seit einer Reihe von Jahren bestehendes, der Mode nicht unterworfenenes und lucratives Geschäft mit billigen Localitäten in der frequentesten Lage und wozu nur ein geringes Capital erforderlich ist, empfohlen werden durch

L. W. Fischer im Localcomptoir für Leipzig,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Lehrlings-Gesuch.

Sollte ein Bürsche von rechtlichen Altern Lust haben, Tapezierer zu werden, so kann er sich melden Reichsstr. Nr. 44.

Friedrich Beyer.

Eine Witwe in gesetzten Jahren wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen zur Wartung und Pflege der Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Reudniger, Grenzgasse Nr. 85 parterre links.

Ein Mädchen für die Küche, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht wo möglich noch zum 1. November einen Dienst; auch kann sie Jungemagdsstelle vertreten und ist in feinen weiblichen Arbeiten erfahren. Näheres bei Frau **Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Gesuch. Ein solides Mädchen, im Nähen erfahren, wünscht zum 1. Nov. einen Dienst als Jungemagd oder Hausmädchen. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 44, im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten Kenntniß hat, und auch in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Das Nähere Quersstraße Nr. 29, im Hofe links 3 Treppen.

Gewölbe = Gesuch.

Für nächste Neujahr- und folgende Messen wird ein kleines Gewölbe in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man an den Hausmann **Goetz**, Markt 13, abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten ein meublirtes Logis von 2 Stuben, nicht über zwei Treppen hoch, nach der Sonnenseite, am liebsten in der Nähe der Petersstraße gelegen. Offerten unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Das Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1,

empfehlte zur Vermietung: Familienlogis, mit und ohne Gärten, in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen, Stuben für ledige Herren, mit und ohne Meubles, jeder Zeit beziehbar, erste Etagen zu Waarenlagern, Gewölbe und Niederlagen.

Zu vermietthen

sind geräumige, helle, trockne und heizbare
Souterrains Johannisgasse Nr. 6 — 8.

Zu vermietthen

ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zube-
hör für 180 Thlr. Johannisgasse Nr. 6 — 8.

Zu vermietthen ist für nächste Ostern am Königsplatz in Nr. 1 die 2te Etage mit 10 Stuben und Zubehör; desgl. sofort in der Mühlgasse eine ganz trockne, besonders für Buchhändler passende Niederlage; sowie 2 Logis mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör in der erhöhten Parterre- und 2ten Etage an der Pleiße Nr. 2, durch den Eigenthümer, Nr. 4 am Obstmarkt 1 Tr.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit reizender Aussicht nach der Promenade und eine dergl. ohne Meubles nach der Straße. Dieselben können auch nach Befinden zusammen überlassen werden: kl. Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermietthen

sind auf der Reichsstr. Nr. 19 drei freundliche, ausmeublirte Stuben nebst Alkoven vorn heraus für ledige Herren.

Zu vermietthen ist für nächste Ostern, ganz nahe vor dem Zeiger Thore Nr. 22 d, eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Vorfaal, geräumiger Küche und Speisekammer, Boden, Keller und Holzraum. Das Nähere zu erfragen beim Eigenthümer daselbst **W. Niemann**, Holzhdlr.

Zu vermietthen: zwei, eine Treppe hoch gelegene trockne Niederlagen à 30 u. 35 Thlr. Jahrmiethe: Poststr. 12, 3. Etage.

Eine trockne geräumige Niederlage ist von nächste Ostern an zu vermietthen. Näheres Petersstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Zwei aneinanderstoßende elegant meublirte Zimmer sind zu vermietthen: Lehmanns Garten, zweites Haus, erste Etage und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Alkoven, sogleich zu beziehen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 45, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist Ostern 1847 ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör: hohe Straße Nr. 11, parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine Stube mit oder ohne Schlafzim-
mer: große Fleischergasse Nr. 3/222, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine größere und eine kleinere gut meublirte Stube, von welchen jedoch die erstere nicht mehr frei ist: am untern Park Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermietthen ist sogleich ein Gewölbe nebst Schreib-
stube für 52 Thlr., so wie ein Stübchen nebst großer Küche für 24 Thlr.: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermietthen sind 2 Stuben, 5 Kammern und Küche in einem Verschluss, jetzt oder später: Reudniger Straße Nr. 11.

Zu vermietthen sind zwei gut meublirte Stuben an ledige Herren und sogleich zu beziehen in der Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermietthen sind vom 1. November ab zwei schöne elegant meublirte Stuben, hell, freundlich, schöner Aussicht und Frühsonne: Lehmanns Garten, 2. Haus, 2. Etage rechts, unter billigen Bedingungen.

Ein hübsches Familienlogis, 1 Treppe hoch, im Hofe heraus, ist sogleich oder zu Weihnachten an ein paar stille Leute für den Preis von 55 Thlr. jährlich zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen Gerbergasse Nr. 20 parterre.

Zu vermietthen ist zum 1. November eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer und freundlicher Aussicht: lange Straße Nr. 11 b, 3 Treppen.

Ein gemüthliches Parterrestübchen als Schlafstelle ist zu vermietthen an einen oder zwei Herren oder solide Frauenzimmer: Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.

Eine gut ausmeublirte Stube vorn heraus ist von jetzt an an einen soliden Herrn billig zu vermietthen. Auskunft ertheilt Weintauer in der Reichsstr. im Dammbirch, 5 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle: hinter der Leipziger Gasse Nr. 120, zwei Treppen.

Nr. 8

alte Burg ist die zweite Etage für 130 Thlr. zu vermietthen und kann jetzt oder zu Weihnachten bezogen werden.

Ein großer trockner Keller und ein Boden ist in Nr. 36 der Reichsstr. zu vermietthen durch **D. Röder**.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis, 4. Etage, von drei Stuben nebst Zubehör, zu Weihnachten oder Ostern: Brühl 8.

Hierzu eine Beilage.

!!! Eine große Auswahl !!!

der elegantesten Winter Röcke, Mäntel, Burnus etc., Beinkleider und Westen, Schlaf- und Comptoir Röcke empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen das Kl-idermagazin von

Peter Huber, Ritterstraße, Stadt Malmby parterre.

Die ersten Frankfurter Würste erhielt pr. Post
Schmidt im Thomaskäfigen.

Ich erlaube mir hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zum bevorstehenden Feste

Reformations-Brodchen

nach Dresdner Art backen werde. **A. Ferrario**, Salzg. 1.

Ein neugebautes Eckhaus ist mit weniger Anzahlung zu verkaufen. Auskunft giebt **J. Schmidt**, Glockenstraße Nr. 4.

Die Erben des Herrn **J. E. Schwarz** beabsichtigen das von dem Verstorbenen seit beinahe 50 Jahren betriebene Bettfedergeschäft zu verkaufen, wovon sich eine fleißige Familie sehr gut nähren könnte; zur Uebernahme der Vorräthe und Utensilien würden 15—1600 Thlr. nöthig sein.

Näheres Köpplaz Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Noch einige Töchter achtbarer Familien können Platz finden in meinen Unterrichtsstunden aller weiblichen Arbeiten.

Emilie Seifert, geb. **Böhlau**, Brühl Nr. 61.

Anerbieten. Sollte Jemand glauben, sich durch Hand- schuhwaschen ein Geschäft gründen zu können, so erbiere ich mich, es demselben nach der neuesten Pariser Methode unentgeltlich zu lehren.

A. Bischoff, Reudnitz, Seitengasse Nr. 81.

Ein junger hiesiger Bürger und wohl eingerichteter Geschäftsmann betritt hiermit vertrauensvoll den Weg der Öffentlichkeit, um eine treue Lebensgefährtin zu finden. Unbescholtenen Wandel, edlen, sanften und heiteren Charakter, Häuslichkeit und Klugheit, und die Vorzüge überhaupt, die das weibliche Geschlecht zieren, würde der Suchende beanspruchen, einiges Vermögen wäre wohl auch erwünscht. Sollten diese Zeilen irgendwo Anklang finden, und die Versicherung genügen, daß der Suchende ein Ehrenmann, so wie gesund, thätig und gebildet ist, und eine gute Frau in jeder Art zu beglücken vermöchte, so wird ein **offenes Entgegenkommen** unter Adresse St. St. St. poste restante Leipzig an ihn gelangen und mit größter Discretion behandelt werden.

Gesucht wird ein guter Kutscher, ein Hausmann und ein solides Mädchen als Gesellschafterin bei einer Dame auf Reisen. Näheres bei

J. G. Otto am Köpplaz, goldne Bregel.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Wirthschaft gedient hat und zum 1. Nov. antreten kann: Dresdner Str. 2.

Zwei kinderlose Leute suchen wo möglich noch 1. Nov. wegen plötzlicher Krankheit ein stilles rechtliches Mädchen in Dienst, das aber in der Küche erfahren und etwas nähen können muß. **Solche, die sich darüber durch gute Zeugnisse ausweisen können, wollen sich melden:** lange Straße 3, 1. Et.

Sollte eine **anständige** Frauensperson, die in **feinen weiblichen Arbeiten** vollkommen bewandert sein muß, sich während einiger Zeit gegen **freie Selbstthätigkeit** in einer Familie derartig beschäftigen wollen, so möge sich dieselbe **Mittags 12—2 Uhr** Dresdner Straße Nr. 17, 3. Et. melden.

Geübte Stickerinnen und Näherinnen, desgleichen zum Lernen werden gesucht: Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von 18 Jahren von auswärts, die im Nähen, Platten, Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht so bald wie möglich einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Schriftsetzer **Riebner** in der Ritterstraße Nr. 10.

Ein solider junger Mann sucht im obern Park oder dessen Nähe ein aus Stube und Kammer bestehendes Logis, welches sofort oder wenigstens ganz im Kurzen bezogen werden kann. Offerten unter der Chiffre R. W. No. 29 wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Gesuch. Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst bis zum 1. November. Zu erfragen im Sporergäßchen Nr. 2, 2 Tr.

Vermiethung.

Ein vollständig eingerichtetes und gut gehaltenes Familienlogis, bestehend aus 7 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holz- und Bodenraum, ist im Hause Nr. 19 der Poststraße, 3 Treppen hoch, nahe der Promenade, wegen Ortsveränderung von Weihnachten dieses Jahres an zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit Bett an solide Herren: Querstraße 4, 1 Treppe vorn heraus rechts.

Zu vermieten sind sogleich an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten ein oder zwei freundliche Zimmer mit freier Aussicht auf die Promenade, mit oder ohne Meubles, an der alten Burg Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in dem vormals Kees'schen, jetzt Preuerschen Hause Nr. 20 der langen Straße, 1 Treppe hoch, von nächste Ostern ab ein Familienlogis für 100 Thlr. durch den Administrator **Adv. Alex. Kind**, Thomaskg. 5.

Eine Stube nebst Schlafstube vorn heraus, eine dergleichen nach dem Hofe in der 2. Etage ist sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten: kleine Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten sind sogleich zwei meublirte Stuben an ledige Herren: Brühl, goldne Gule, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Aussicht auf den Markt und Hainstraße: Hainstraße Nr. 32. 4 Treppen bei **Herrn. Leguda**.

Zu vermieten ist vom 1. Novbr. an eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn oder Dame: Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Stube nebst Kammer mit schöner Aussicht mit Meubles ist an ledige Herren zu vermieten: Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1 Treppe.

Schreiber- Automat.



Sonntag den 1. November unwiderruflich zum allerletzten Male können die Droy'schen Automaten, die galvanischen Experimente und die optischen Illusionen in der dazu erbauten Bude auf dem Königsplaz gesehen werden.

Martin S. Bourquin,
Optiker und Mechaniker aus Amsterdam.

Die 12. Compagnie

hält ihr erstes Winter-Kränzchen Sonnabend den 31. d. M. im Schützenhause.

Abonnement- und Gastbillets sind bei Herrn Rottmeister **Schwarzkopf** (Reichsstr. Nr. 21 im Gewölbe) in Empfang zu nehmen. **F. Seyfert**, Hauptmann.

Meine Tanzunterrichtsstunden nehmen nächsten **Donnerstag den 5. November** wieder ihren Anfang. Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich die geehrten Damen und Herren, welche sich bereits schon gemeldet haben, sich vorher in meinem Unterrichtsalon (Reichels Garten, Moritzstr. Nr. 2) einzufinden, und zwar nächsten **Sonntag Nachmittags 5 Uhr**. **Herrmann Friedel**. Wohnung Hospitalpl. 4.

Sonnabend statt Sonntag Extra-Stunde in meinem grossen und schön decorirten Unterrichtsalon. **Herrmann Friedel**.

Erweiterung.

Heute **Freitag** Gesellschaftstag, wozu recht zahlreich einladet **Der Vorstand**.

Große Funkenburg.

Heute **Freitag** den 30. October **starkbesetztes Concert**. **J. G. Hauschild**.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, vortioneweis, ladet ergebenst ein **E. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

Wiener Saal.

Morgen zum Reformationstest **starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik**. Das Musikchor von **Julius Lopijsch**.

Connewitz.

Heute **Freitag** den 30. October
zweiter **Haupttag**

meiner Kirmes. Für starkbesetzte Tanzmusik, eine reiche Auswahl der besten Speisen, diverse Sorten Weine, feines Lager- und andere Biere habe ich reichlich gesorgt und bitte daher um zahlreichen Besuch ergebenst. **A. Gaesler**, Gastwirth das.

Heute **Schluss** der Kirmes in **Connewitz**, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Das Musikchor von **E. Hausstein**.

Zur Kirmes in Stötteritz,

welche morgen Sonnabend beginnt und Freitag den 6. Novbr. endet, lade ich ein verehrtes Publicum freundlichst ein. Ich werde dabei bemüht sein, mit gut gewählten Speisen, vorzüglichen Weinen, so wie mit einer bedeutenden Auswahl in Obst- u. Kaffeekuchen aufzuwarten. Das Concert vom Chore des **II. Schützenbataillons** beginnt täglich **Nachmittags 2 Uhr**. **Schulze**.

Feinstes **Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** empfiehlt bestens **E. Dürr**, Burgstr. Zum Mittagstisch à la carte von halb 12 bis 1 Uhr ladet ergebenst ein **E. Dürr**, Burgstr.

Einladung. Heute **Abend** Karpfen und Hasenbraten bei **G. A. Müller**, Querstr. 28.

Heute **großes Schlachtfest** in **Flemmings Restauration**, Burgstr. Nr. 6.

In **Brose's Restauration** Lopsbraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen.

E l y s i u m.

Morgen früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ladet ergebenst ein **F. A. Kranitzky**.

Leipziger Salon.

Morgen zum Reformationstest **starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik**. Das Musikchor von **Julius Lopijsch**.

Heute **Freitag** **starkbesetztes Concert zur Kirmes im Gosenthale**.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wendt**.

Morgen **Sonnabend** **starkbesetztes Concert in der Oberschenke zu Gohlis**.

Morgen **Sonnabend** **Concert und Tanzmusik in Tannerts elastischem Salon**.

Morgen zum Reformationstest **Nachmittagsconcert im grossen Kuchengarten**.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen zum Reformationstest **starkbesetztes Concert**, so wie Sonntag **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik**.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. **A. Arlandt**.

Heute **Freitag** **musikalische Unterhaltung** von dem Tyroler Sänger **Schattinger** nebst Gesellschaft im Gosenthal auf dem Brand bei Herrn **Bartmann**.

Anfang 7 Uhr.

Abtnaundorf.

Morgen zum Reformationstest und Sonntag lade ich zu meiner **Klein-Kirmes** zu verschiedenen Sorten frischen Gebäck, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. **Personenwagenabgang** an beiden Tagen um 2 und 4 Uhr am **Laudaer Thor**. **Aug. Leuchte**.

Petersschießgraben. Morgen Tanz nach dem Flügel. **A. Geißler.**

Mey's Kaffeegarten.

Morgen zum Reformationsteste lade ich zu türkischen, amerikanischen, Galloren- und andern Sorten Kuchen, so wie zu Karpfen polnisch und Gänsebraten ergebenst ein. **C. A. Mey.**

Die Abendunterhaltung beginnt um 6 Uhr.

Von heute an und alle Tage früh Morgens zu frischer Bouillon lade ich alle meine Freunde und Gönner ergebenst ein. **Bruder Liebelt, Salzschloßchen, Keller Nr. 4.**

Knabe's Weinkeller,

Seinen werthen Gästen empfiehlt die ersten Frankfurter Bratwürste (vorzügliche Waare) bestens

Fr. G. Knabe, Reichsstraße Nr. 1.

Großes Schlachtfest,

wobei Scheibenschießen und ein Poule stattfindet, bei **Aug. Kühne, kleine Windmühlengasse Nr. 1.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Adermann, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh halb 9 Uhr Wellfleisch und Abends frische Würst bei **C. Friso, Quersstraße Nr. 29.**

Heute Schlachtfest bei **J. C. Ohme am niedern Park.**

Heute ladet zum Schlachtfest nebst feinem Bier ergebenst ein **C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.**

Heute ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Würst ergebenst ein **J. G. Henze in Reichels Garten.**

Heute früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Würst und Suppe nebst einem feinen Dresden Feldschloßchenlagerbier empfiehlt bestens **August Leub, Nicolaistraße Nr. 6.**

Böhlitz-Ehrenkranz.

Morgen frische Würst und Wellsuppe, wozu ergebenst einladet **August Pfeiffer.**

Morgen Sonnabend ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **Kurfürst in Volkmarisdorf.**

Oberschenke zu Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Ernst Müller.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein **C. Geißler in Reichels Garten.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **Robert Pfloß, kleine Fleischergasse**

Einladung.

Heute den 30. October ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **Gräfe in Eutritsch.**

Zu Böfelschweinsknochen mit Klößen ladet heute Abend ein **F. Cenz, Quersstraße.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ein geehrtes Publicum ergebenst ein **C. Jabn.**

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **H. J. Schüke, Neulindhof Nr. 10.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Heute früh 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **J. C. Pösch, Böttcherstraße Nr. 4.**

Heute wird im Lüsschenaer Keller Reichsstraße Nr. 3 ein Faß feines Märzbier angezapft.

Allen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß das Lagerbier wieder von vorzüglicher Güte ist. **Brenner, Katharinenstraße Nr. 5.**

Verloren wurde am 26. Decbr. ein goldner Reif-Dorring mit weißen Steinen, von der Grimma'schen Straße bis in die kleine Fleischergasse Nr. 10. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung links eine Treppe dort abzugeben.

Ein rothseidenes Taschentuch ist in meinen Besitz gekommen, ohne mir anzugehören. Wer sich als Eigenthümer legitimiren kann, erhält solches gegen Inseptionsgebühren zurück bei

Albert Freytag, Reichels Garten, im Colonnadengebäude rechter Hand, 2. Etage.

Vermißt wird seit dem Brande ein Secretärkasten und ein weißes Linonkleid. Sollte es Jemand an sich genommen haben, so bittet man es gegen Belohnung anzuzeigen Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Mein großer und starker Kettenhund, männlichen Geschlechts, in mittleren Jahren, gelblicher Farbe und langer Ruthe, ist mir verflozene Nacht abhanden gekommen. Demjenigen, welcher mir wieder dazu behilflich sein kann, sichere ich eine gute Belohnung zu. Leipzig, den 29. October 1846.

Friedrich August Werner, Tuchsheerermeister, Packhofgasse Nr. 6/1546.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn **Joh. Chr. Ph. Schwarz**, weil. Hausbesizers und Federhändlers allhier, Zahlungen zu leisten haben, veranlasse ich hiermit, dieselben bis zum 1. November d. J. an mich zu berichtigen, so wie ich auch diejenigen, welche etwa Ansprüche an gedachten Nachlaß haben sollten, andurch ersuche, dieselben binnen gleicher Frist bei mir anzumelden und zu bescheinigen.

Adv. Rob. Benker als Testamentsvollstrecker.

Diejenigen, welche geäußert haben, daß Endesunterzeichneter auf den Namen des Herrn Stud. jur. **Lorenz aus Großenhain** irgend welche Schulden contrahirt habe, werden hiermit aufgefordert, bis Sonnabend Mittag den 30. l. M. bei Unterzeichnetem sich zu melden.

A. W. Lorenz, Stud. jur. et cam. aus Löbau.

Du bist auch Zweifel schwer die Brust,
Muß doch siegen das Vertrauen:
Schlägt das Herz nicht schuldbewußt,
Doch auf eigne Wahrheit bauen —
Doch das Auge nicht das Licht,
Doch die Treu', doch wanket nicht!!

Was der Lenz erwachsen ließ,
Soll der Herbststurm nicht zerstören.
Wer dem Schmerz ein Ziel verhieß,
Wird auf seine Stimme hören.
Arger Irrthum foltert leicht
Ein Gemüth, das ewig schwelgt!!

Aufforderung und Bitte.

Da die Vervollständigung und Berichtigung des allgemeinen Leipziger priv. Adreßbuches gewiß allgemein wünschenswerth ist, so bittet die Redaction und erwartet, daß ihr zum jetzt beginnenden neuen Druck bis Ende dieses Monats kurzgefaßte Adressen und Nachweise, wie auch die Wohnungsveränderungen der resp. Bewohner Leipzigs allseitig (Neumarkt Nr. 24, 1. Et.) eingesandt werden.

- K. u. H.**
- I. 5. 51. 77. 156. 162. 168. 224. 301. 465. 527.
574. 594. 644. 679. 749.
- II. 983. 1011. 1139. 1170. 1426. 1440. 1514.
- III. 1939. 2136. 2595. 2748. 3024. 3228. 3273. 3432.
- I. 44. 89. 99. 110. 135. 139. 307. 319. 447. 549.
555. 567. 729. 776. 904.
- II. 922. 929. 992. 1063. 1105. 1302. 1498.
- III. 1604. 1607. 1787. 2248. 2340. 2629. 3033. 3441.

- S. ***
- I. 117. 200. 220. 221. 290. 308. 428. 523. 527. 614.
625. 644. 749. 769. 799.
- II. 921. 954. 972. 1141. 1204. 1284. 1408.
- III. 2088. 2561. 2568. 2588. 2748. 2887. 2907. 2959.

- R.**
- I. 151. 156. 182. 223. 281. 398. 524. 526. 566. 574.
590. 594. 771. 842. 881.
- II. 938. 957. 983. 1170. 1262. 1462. 1514.
- III. 1656. 1717. 1939. 2077. 2380. 2399. 3024. 3228.

- U.**
- I. 54. 55. 77. 137. 158. 169. 225. 226. 447. 465. 555.
628. 676. 905. 915.
- II. 946. 1053. 1109. 1122. 1139. 1183. 1401.
- III. 1583. 1675. 1702. 1871. 2194. 2354. 3184. 3277.

Vor Allen Nr. 1554. —

Wir schlichten Handwerker haben, Gott sei's gedankt, so viel gesunden Menschenverstand, daß wir uns durch die Gesellschaft, welche sich früher dem Handwerkerstande nicht eben geneigt bewies, und durch ihre im gestrigen Tageblatte stehenden Nummern irgendwie bestimmen lassen. Der Gebrannte fürchtet sich vor dem Feuer.

Morgen zum Reformationsfeste deutsch-katholischer Gottesdienst in der Peterskirche früh halb 11 Uhr. Geleitet vom Pfarrer auch.

Unpassirte Fremde.

Augustin, Maschinenb. v. Chemnitz, gr. Baum.
Abfenger, Musik. v. Graß, St. Breslau.
Ackermann, Gastw. v. Königstein, St. Lond.
v. Bose, Hauptm. v. Bautzen, gr. Baum.
Bondi, Part. v. Dresden, und
Bernhard, Beamter v. Schlez, St. Berlin.
v. Beutwig, D., v. Sera, deutsches Haus.
Borel, Kfm. v. Neuschatel, und
Brämer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Babett, Kfm. v. Neuschatel, St. Breslau.
Cursch, Buchh. v. Naumburg, Stadt Gotha.
Gollberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Dahling, Professor,
Dahling, und
Dahlg, Maler v. Berlin, Stadt Breslau.
Douglas, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Dünker, Hofbuchh. v. Berlin, Hotel de Bav.
Eimann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Edmann, Amtm. v. Burkertshain, Pa mb.
Friedrich, Musiker v. Graß, St. Breslau.
Fay, Rent. v. London, Stadt Rom.
Förster, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Gerhardt, Fabr. v. Saatzfeld, goldner Hirsch.
Glaßersfeld, Part. v. Prag, und
Gumpel, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gulen, Musiker v. Graß, Stadt Breslau.
Hanke, Amtm. v. Farnskädt, Palmbaum.
Houben, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
Harpf, Musikdirector, und
Harpf, Part. v. Graß, Stadt Breslau.

Herbing, Kfm. v. Berlin, und
Hebisch, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Jünemann, Chemiker v. Berlin, St. Hamb.
Kellmann, Kfm. v. Ebbau, Hotel de Baviere.
Kimikoff, Kriegsroth v. Petersburg, St. Rom.
Koch, Amtm. v. Farnskädt, Palmbaum.
Krebs, Holzh. v. Pirna, und
Köbß, Musiker v. Graß, Stadt Breslau.
Lohle, Kfm. v. Halberstadt, und
Liebe, Mühltes. v. Roguhn, Palmbaum.
Lautenbach, Musiker v. Graß, St. Breslau.
v. Linenthal, Part. v. Dresden, und
Lob, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de B. viere.
Lindner, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Lang, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.
Liebel, Buchhändler v. Dresden, Rhein. Hof.
Markam, Musiker v. Graß, und
Wattmann, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.
Münster, Archt. v. Petersburg deut. Haus.
Michaelis, Kfm. v. Stüping an, St. London.
Nah, Fabr. v. Remia, und
Nah, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Nah, Musiker v. Graß, St. Breslau.
Nast, Kfm. v. Graß, Stadt Berlin.
v. Puckaloff, Rent. v. Riga, Stadt London.
Pfeiffelmann, Buchh. v. Petersburg, Rh. Hof.
Pollack,
Polln, Rent. v. Graß, und
Pöhler, Kfm. v. Dresden St. Breslau.
Probst, Musiker v. Graß, Stadt Breslau.

Philipp, Musiker v. Graß, Stadt Breslau.
Raate, Musiker v. Graß, Stadt Breslau.
Reichenbach, Kfm. v. Köln, Stadt Berlin.
v. Red ich, Baron, v. Dresden, S. de Bav.
Scheemann, Kfm. v. Schwarzburg,
Stephens, und
Steiu, Musik. v. Graß, Stadt Breslau.
Schulze, Part. v. Wöhrlau, Palmbaum.
Sommer, D., v. Franzensbad, S. de Saxe.
Seif, Hofschaußp., und
Schulz, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
Schl finger, Kfm. v. Berlin, und
Storsford, Part. v. New-York, St. London.
Schulz, Kfm. v. Bremen, und
Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Schmerhow, Graf, v. Mecklenburg-Schwerin,
Hotel de Baviere.
Schmidtman, Kfm. v. Bremen, S. de Bav.
Löpf. r, Kfm. v. Schneekerg, Münchner Hof.
Teubel, Schiffherr v. Torgau, St. Breslau.
Tymann, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.
Zbielemann, Kfm. v. Montjoie, S. de Bav.
Wittler, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Werner, Kfm. v. Longenschwalbach, und
Wehner, Goldarbeiter v. Weimar, gold. Hahn.
Wierach, Musiker v. Graß, und
Walcher, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
Wolff, Leutnant v. Eßfeldorf, und
Winter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Zelich, Part. v. Graß, Stadt Breslau.

Comund, über Dich habe ich mich sehr gekränkt, bestimme doch nur einen Ort, wo ich Dich nur noch einmal sprechen kann.
Deine A.

Das Ende der Liebe, ach! das ist nicht leicht,
Aber wo der Stolz der Liebe nicht weicht,
Da muß das geprüfte Herz der Liebe wehren
Und einsam, verlassen, in Gram sich verzehren.

Recht heilsam und nöthig ist es, daß endlich das 1831 in Leipzig bei Kaiser erschienene Buch des Herrn M. Otto, Lehrers an hiesiger Nicolaischule: „Gänzliche Umgestaltung aller Gelehrten Schulen Deutschlands“ in verdiente Erinnerung gebracht worden ist.
L., Mutter eines Gymnasial-Schülers.

Sonnabend den 31. d. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Hauptversammlung der
Vertrauten.

Typographia. Morgen Sonnabend
6 Uhr.

Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Advocaten-Verein.

Montag den 2. November Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr ist Versammlung des Advocatenvereins in der ersten Etage des Beckerleinschen Hauses.
Der Vorstand des Leipziger Advocatenvereins.
Adv. Steche. Dr. Räder.

Diejenigen, welche unsern dahingegangenen Freund **Louis Ablemann** zu seiner Ruhstätte begleiten wollen, versammeln sich Sonnabend den 30. Oct. früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Thomaskirchen 6.